

KONTAKT

Informationsmagazin der Gemeinde Schenkon

Gemeindekanzlei
Tel. 041 925 70 90

6214 Schenkon
Fax 041 925 70 99

**April
2017**



Frohe Ostern...

Foto: Fritz Hüsler

Redaktion

**Erscheinen
Einsendeschluss
Auflage**

**Internet
E-mail**

Fritz Hüsler

**Monatsbeginn
22. des Vormonats
1400 Exemplare**

**www.schenkon.ch
gemeinde@schenkon.ch**

Berichtverfasser: Fritz Hüsler, Gemeindeschreiber II

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt auf Donnerstag, **18. Mai 2017, 19.30 Uhr** ins Begegnungszentrum zur Gemeindeversammlung ein. Folgende Traktanden werden behandelt:

■ Gemeinderechnung Genehmigung 2016 / ■ Sonderkreditbewilligung für den Erwerb Seeanstossparzelle Nr. 629 / ■ Vorstellung des Gemeindeleitbildes 2016-2020 / ■ Informationen über den Stand verschiedener Gemeindeprojekte ■ Umfrage / Verschiedenes.

Die Gemeinderechnung Schenkon für das Jahr 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 985'000.– ab.

Die Botschaft mit den Erläuterungen zu den Traktanden wird rechtzeitig in alle Haushaltungen der Gemeinde zugestellt und liegt auf der Gemeindekanzlei zum freien Bezug auf.

Asylsuchende sollen beschäftigt werden

Auch die Gemeinde Schenkon leistet ihren Beitrag zur Integration von Asylsuchenden. Im Gebäude "Jugendtreff Altstadt" stellt Schenkon derzeit für 24 Personen die Unterkunft zur Verfügung. Zurzeit sind davon 10 Betten belegt. Alle Asylsuchenden stammen aus Eritrea und wohnen seit rund 1 ½ Jahren vor Ort. Zur Erleichterung der Integration sollen arbeitswillige Asylsuchende tagsüber mit leichteren Arbeiten beschäftigt werden. Martin Buholzer als Leiter des Werkdienstes hat diese Arbeitseinsätze bisher koordiniert und vorbereitet. Für diese Aufgabe sucht die Gemeinde eine geeignete neue Aufsichts- und Begleitperson auf der Basis der Freiwilligenarbeit. Wünschenswerte Anforderungen an diese Person wären ■ männlich ■ handwerkliches Geschick ■ Englischkenntnisse ■ Motivationstalent.

Die Asylsuchenden möchte die Gemeinde bei Arbeiten wie: Bäche säubern, Wanderwege erneuern, Ruhebänke

überholen, Wälder säubern, öffentliche Wiesen und Flächen instand halten, Mithilfe bei Heckendurchlichtung, usw. einsetzen. Bei Fragen steht der Werkdienst zur Verfügung.

Regierungsrat besuchte Schenkon

Der Schenkoner Gewerbeverein engagiert sich auch stark dafür, dass seinen Mitgliedern und Unternehmungen der Nachwuchs nicht ausgeht. Nebst dem im vergangenen Jahr durchgeführten Lehrstellenparcours mit 12 Firmen aus Schenkon, setzte der Verein Mitte März gemeinsam mit den Gewerbevereinen Sursee, Oberkirch und der Sekundarstufe Sursee ein weiteres Akzent in dieser Hinsicht. An einer Infoveranstaltung wurde den zahlreich anwesenden Berufsausbildnern, Unternehmern, Lehrpersonen das aktuelle Schulstufenmodell, das Berufswahlkonzept und die Schnittstelle Sekundarschule zur Berufsbildung näher gebracht. Zum aktuellen Thema hielt Regierungsrat Reto Wyss ein Referat mit interessanten Aussagen und Zitaten wie:

■ Engagierte Region Sursee-Sempachersee ■ 12 Sekundarschulen ■ 2 Mittelschulen ■ 5 Berufsschulzentren ■ rund 5000 Ausbildungsplätze ■ rund 1000 Lehrbetriebe

Zitate von Prof. Dr. Margrit Stamm: ■ Talent ist nicht angeboren, sondern wird entwickelt ■ Potenziale sind nicht einfach an Noten erkennbar; darum Perspektivenwechsel: weg vom Blick auf die Schwächen, hin zur Suche nach Stärken
Gastgeberin des Abends war die Lehner Versand AG, Schenkon



Regierungsrat Reto Wyss mit Thomas Meier, Präsident Gewerbeverein Schenkon und Mitinhaber Lehner Versand.

Neue Ortsplanung vor dem Start

Schenkons letzte Ortsplanung trägt das Datum vom 24. Mai 2012. Unter dem Diktat des vom Schweizer Volk geänderten Raumplanungsgesetzes (März 2013) haben Kantone und Gemeinden ihre eigenen Raumplanungen – Zonenplanungen anzupassen. Die Gemeinde Schenkön startet mit dieser Aufgabe in den nächsten Monaten. Als ersten Schritt hat nun der Gemeinderat Adrian Mehr, Dipl. Architekt FH, Grundlagen nachhaltiges Bauen, Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis zum Vorsitzenden der Kommission gewählt. Als Schritt danach soll ein neuer Ortsplaner sowie eine Zonenplanungskommission eingesetzt werden, welche die verschiedensten Gemeindeinteressen ausgewogen vertritt.

Wohnen für das Alter

Seit über 3 Jahren bietet die Gemeinde Schenkön ihren älteren Bewohnern an der Kindergartenstrasse Wohnraum zur Miete an. Derzeit wohnen in den 3 neuen Wohnblocks mit 20 Wohneinheiten insgesamt 29 Personen. Gemäss Befragung fühlen sie sich dort sehr wohl und das Verhältnis untereinander ist ausgezeichnet. Auf 1. Juni 2017 wird eine 3 ½-Zimmerwohnung im Gebäude "Kindergartenstr. 2" frei. Mietinteressenten können sich bei der Verwaltung melden
▪Beck Treuhand, Haldenweid 15, Schenkön – Tel 041/925 11 00.

Neue Online-Infos zu Grundstücken

Informationen zu Parzellen-Grundstücken haben ihren Reiz und so zeigt eine Abfrage auf der Website www.oereb.lu.ch öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen für jedes Grundstück im Kanton Luzern. Alle gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, die für eine Parzelle gelten, sind so für Privatpersonen, Grundeigentümer, Bauherren oder Behörden einsehbar.

Dass der Kanton Luzern seinen bisherigen Raumkataster weiterentwickelt hat, ist einer Forderung des Bundes geschuldet. Ab 2020 sind alle Kantone verpflichtet, einen Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung zu betreiben. Nachdem zunächst Pilotkantone das Instrument eingeführt hatten, ist Luzern der erste Kanton der zweiten Etappe, der den Kataster nun lanciert hat.

Schenkön ist grösser geworden

Vor nicht allzu langer Zeit verlief die Gemeindegrenze im Gebiet Tann zwischen der Kapelle und einzelnen Gehöften. Das Schulhaus auf Gebiet Schenkön diente teilweise auch Schülern ennet der Gemeindegrenze (Gunzwil). Beide Gemeinden einigten sich danach für eine zweckmässige Gemeindegrenzregulierung. Das Verfahren mit den flächenbedingten Grundbuchanpassungen konnte nun kürzlich abgeschlossen werden. Durch diese Änderung ist Schenkön flächenmässig um 29'123 m² grösser geworden und misst neu 771 ha, davon 75 % Land, 13 % Wald und 12 % Wasser.



Gemeinde bildlich dargestellt

Jede Gemeinde versucht durch eine gute Ortsplanung - mit daraus abgeleiteter qualitativer baulicher Entwicklung - ihr Dorf bildlich gut ins Szene zu setzen. Nicht jeder Gemeinde gelingt dies gleich gut. Freuen darf sich aber die südliche Sempacherseegemeinde SEMPACH. Kürzlich würdigte der Schweizer Heimatschutz die Stadt Sempach mit dem Wakkerpreis 2017.

Das Städtchen erhält die Auszeichnung für die sorgfältige und zeitgemässe Weiterentwicklung ihrer historischen Ortskerne von nationaler Bedeutung und für die breit verankerte Diskussionskultur über das Bauen und Planen in der Gemeinde.

Schenkon gratuliert Sempach zu dieser aussergewöhnlichen Auszeichnung, welche das Städtchen am 24. Juni 2017 in Empfang nehmen darf.

Lehrkräfte arbeiten mehrheitlich Teilzeit

Der Medioninfo des LUSTAT Statistik Luzern ist zu entnehmen, dass im Kanton Luzern die grosse Mehrheit der Lehrkräfte Teilzeit arbeitet. So unterrichteten im laufenden Schuljahr 4'895 Lehrpersonen an den obligatorischen Schulen im Kanton Luzern (ohne Gymnasial- und Förderlehrpersonen, ohne sonderpädagogisches Personal). Das sind 1,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Lehrerinnen und Lehrer teilen sich 3'034 Vollzeitstellen, verteilt auf 5'544 Anstellungen. Knapp die Hälfte (47,2%) dieser Anstellungsverhältnisse sind Kleinpensen unter 50 Stellenprozenten. Der Anteil der Vollzeitstellen (mind. 90 Stellenprozent) liegt bei gut einem Fünftel (21,8%).

In der Gemeinde Schenkon unterrichten an der Schule Grundhof und Tann 18 Lehrpersonen (16 Frauen und 2 Männer). Davon sind 5 Lehrpersonen mit einem Anstellungsverhältnis unter 50 Stellenprozent beschäftigt. 11 Personen bekleiden eine Vollzeitstelle von über 90 Stellenprozent. Die zeitliche Beschäftigung der Lehrkräfte in Schenkon entspricht folglich nicht der kantonalen Regel.

Restaurant Zellfeld ab 10. April wieder offen

Die neuen Gastgeber im Restaurant Zellfeld - Wioleta und Christoph Bobulski – begrüsst vor wenigen Tagen sehr sympathisch die Gemeindebehörde, die Vereine, die Nachbarn bei einem Apéro in ihrem Restaurant.

Die Gemeinde ist glücklich darüber, dass Schenkon ab sofort wiederum sein Dorf-Restaurant besitzt. Schenkon heisst die neuen Wirtsleute im "ZELLFELD" herzlich willkommen mit dem Wunsch um viele zufriedene Gäste in der Gaststube, am Stammtisch, im Säali und auf der Gartenterrasse.

Neuer Kantonalbankchef

Schenkon darf sich glücklich schätzen, dass zu seiner Einwohnerschaft auch führende Mitarbeiter verschiedenster Bankinstitute zählen. Bei der in unserer Region stark verwurzelten Luzerner Kantonalbank gab es in diesen Tagen einen Führungswechsel. So hat der in Schenkon wohnhafte Regionaldirektor Philipp Vogel seinen Führungsstab nach 25 Jahren an Urs Birrer weiter gegeben. Schenkon wünscht Philipp Vogel viel Gefreuts im kommenden Lebensabschnitt und dem Nachfolger eine interessante Herausforderung.

Schenkon lebt auch vom Dialog

Eine Gemeinde lebt mit Menschen - lebt von Menschen – benötigt daher auch Menschen, die ihre Kompetenzen, Vorstellungen, Visionen einbringen, die miteinander im Dialog arbeiten, die leiten, kommunizieren und andere Menschen zu Neuem befähigen. Eine Gemeinde braucht aber auch Menschen, die das ganze Tun beobachten, kritisch hinterfragen, sich äussern und nötigenfalls einschreiten.

Dieser Dialog soll stattfinden an Gemeinde- oder Orientierungsversammlungen, an Parteiversammlungen oder sogar an Zusammenkünften in den Quartieren. Eine solche Dialogmöglichkeit stellt die Gemeinde Schenkon auch in der monatlichen Gemeindegazette KON-TAKT seiner Bevölkerung zur Verfügung. Unter der Rubrik "**mich ärgerts – mich freuts**" können sich die Einwohner zu Themen, Geschehnissen, Vorkommnissen, usw. frei äussern und Standpunkte einnehmen. Wenn Sie es als nötig erachten, machen Sie davon Gebrauch. Wie heisst es doch so schön: Gute Fragen erhöhen die Qualität.

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

(bis 05.05.2017)

10. April 1933 (84)

Gerber-Burkhardt Helena
Haldenweid 4

10. April 1942 (75)

Greber-Emmenegger Martin
Münsterstrasse 1g

14. April 1934 (83)

Furrer-Näf Leo
Tannrain 21

19. April 1930 (87)

Küng-Kientz Madeleine
Parkstrasse 11

24. April 1937 (80)

Hunkeler-Hauri Anton
Kindergartenstrasse 4

30. April 1926 (91)

Rast-Tschopp Elisa
Römershüsli

5. Mai 1932 (85)

Theiler-Bremgartner Heinrich
Schlössli

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.



Geburten

2. März 2017

Sieger Angelina
Tochter von Sieger Raphael und Stöckle Sabrina, Schützenmatte 13

2. März 2017

Fischer Lara
Tochter von Ernst Mischa und Fischer Sandra, Grenzstrasse 1a

8. März 2017

Aplien Emil
Sohn von Aplien Andreas und Yvonne, Parkstrasse 7

13. März 2017

Bütler Elodie
Tochter von Bütler René und Cornelia, Striegelhöhe 1

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

Trauungen

18. Februar 2017

Süess Philipp Josef & Munoz Diaz Carina Andrea, Tann 7

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

Todesfälle

19. März 2017

Bienz-Schwegler 'Alois' Anton
geb. 12. August 1941, wohnhaft gewesen in Schenkon, Feldweg 3

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

GA-Flexicard

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zum Bezug zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten Fr. 35.00. Nützen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet, auf www.schenk.ch oder per Telefon 041 925 70 90.

Personelle Anpassungen auf der Gemeindebuchhaltung

Karin Weingartner, langjährige Leiterin der Gemeindebuchhaltung und Mitarbeiterin auf dem Steueramt, sieht Mutterfreuden entgegen und reduziert zukünftig ihr Pensum.

Gleiches gilt auch für Corine Wermelinger, Leiterin Gemeindesteuern, welche im gleichen Zeitabschnitt ihren 2. Mutterschaftsurlaub antreten wird. Frau **Virginia Wirz** wird daher ab Anfang Juni die Leitung des Steueramtes übernehmen.

Die Gemeinde bemühte sich auch im Bereich Buchhaltung um eine zukunftsorientierte Nachfolgeregelung ohne Wegfall von gemeindespezifischem Insider-Wissen und mit zeitgerechten Stellvertretungslösungen.



Jacqueline Steiner

Mit Frau **Jacqueline Steiner** konnte eine ausgewiesene Fachfrau auf 1. Mai 2017 angestellt werden. Sie bringt Erfahrung im Bereich Einführung des bevorstehenden HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell) mit und leitet seit einigen Jahren die Abteilung Finanzen/Soziales auf der Gemeindeverwaltung Birwil. Frau Steiner ist in den 60ziger Jahren geboren und lebt heute in Beinwil am See.

Sie wird neu die Herausforderung als Hauptverantwortliche auf der Gemeindebuchhaltung mit einem Pensum von 60% übernehmen.

Die Gemeinde heisst Frau Steiner in Schenkon herzlich willkommen und wünscht ihr einen guten Start, viel Freude und Befriedigung im neuen Arbeitsumfeld.

Andreas Odermatt heisst der neue Schulhauswart

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des langjährigen Hauswartes Sepp Häfliger befasste sich die Gemeinde mit seiner Nachfolgeregelung. Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem ganzen Begegnungszentrum und die umliegenden Anlagen nahmen in der Vergangenheit stetig zu. Nach einer extern in Auftrag gegebenen Arbeitsplatzberechnung resultierte neu ein Arbeitspensum von 140% für den fachgerechten Unterhalt der Schulliegenschaften inkl. Begegnungszentrum. Das bereits seit längerer Zeit fehlende Pensum von 40% zeichnete sich u.a. in den letzten Jahren in der Schwierigkeit bei der Kompensation von Überzeiten oder Ferienbezügen des bisherigen Stelleninhabers ab.

Nach einem intensiven Auswahlverfahren entschied sich der Gemeinderat für die Neuanstellung von **Herr Andreas Odermatt** aus Sursee.



Andreas Odermatt

Der 33-jährige sympathische Familienvater arbeitete bis heute im Unterhaltsbereich bei der Stiftung Chlösterli in Unterägeri. Nach seiner Lehre als Detailhandelsangestellter schlug er den Weg als Hauswart ein. Nach erfolgreicher Absolvierung der eidg. Hauswarteprüfung konnte er diesen Frühling die eidg. dipl. Facility Managementschule in Zürich abschliessen.

Wir wünschen Andreas Odermatt, dass er sich in Schenkon von Anfang an wohl fühlt und ihm der Start als neuer Verantwortlicher im Bereich Hauswart Schule/Begegnungszentrum/Verwaltung anfangs Juni bestens gelingt. Während der Einarbeitungsphase steht ihm Sepp Häfliger als Mitarbeiter noch mit einem befristeten Teilzeitpensum tatkräftig zur Seite. An dieser Stelle wird bereits heute ein grosser Dank an Sepp Häfliger für die langjährige, ausgezeichnete Arbeit und gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

KP17 - Solidarität mit den Kantonsangestellten

Die Gemeinde Schenkon hat eine eigene Personalverordnung. Geregelt sind darin u. a. die jährlichen Sollstunden des Gemeindepersonals. Der Kanton Luzern ist in finanzieller Schieflage. Wie in der Vergangenheit so üblich, wird dann auch im Bereich des Personals nach Lösungen gesucht. Der Kanton hat im Zuge des KP17 entschieden, dass die Sollstunden des Personals auf 43.25 Std. pro Woche erhöht und der Ferienanspruch angepasst wird. Die Gemeinde Schenkon schliesst sich dieser Entscheidung solidarisch an und setzt dies in ihre Personalverordnung auf 01.01.2018 um.

Gesucht wird die Nachfolge der Skilagerleitung

Traditionsgemäss führt die Gemeinde Schenkon alljährlich ein Skilager durch. Mit Leidenschaft leitete Urban und Monika Gassmann das Lager mit Begleitpersonen im Skigebiet Frutt. Dafür bedankt sich die Gemeinde bei allen Beteiligten recht herzlich.

Nach mehrmaliger Durchführung des Lagers hat sich das Ehepaar Gassmann entschieden, das Zepter nun an eine/n Nachfolger/in zu übergeben.

Interessierte melden sich bis Ende April direkt beim der Gemeindekanzlei. Sie erhalten bezüglich Lagerleiterfunktion weitere Informationen. Im Voraus bereits recht herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Weiterführung des Lagers zum Wohle des Schenkoner Nachwuchses.

Eidg. und Kant. Volksabstimmungen

Am **Sonntag, 21. Mai 2017**, finden die eidg. und kant. Volksabstimmungen statt über:

Eidg. Vorlage

- Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016

Kant. Vorlagen

- die Erhöhung des Staatssteuerfusses im Jahr 2017 auf 1,70 Einheiten;
- die Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung über die Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen.

Stimmberechtigt sind Schweizer und Schweizerinnen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 16. Mai 2017 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Urnenbürozeiten:
Sonntag, 21. Mai 2017,
10.00 - 11.00 Uhr,
Foyer Gemeindehaus Schenkon
Die briefliche Stimmabgabe ist per Post,
Schalter/ Briefkasten der Gemeindekanzlei möglich

Hallenbadbenützung

Für die Einwohner von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenschwimmbad im SPZ (Schweiz. Paraplegikerzentrum) Nottwil an folgenden Tagen zu benützen:

- Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr
- Mittwoch/Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr
- Freitag	18.30 - 21.30 Uhr
- Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
- Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag stehen von 18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für Streckenschwimmer** zur Verfügung. Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir **weiterhin ab 18.30 Uhr** herzlich willkommen.

Ausfalldaten **MO 17.04.2017** (Ostermontag), **05.06.2017** (Pfingstmontag)

Die neue Badi-Crew stellt sich vor

Die Uhren sind auf Sommerzeit eingestellt, die Tage werden wieder länger und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Gedanken an den letzten Sommer kommen auf. Ein Sommer, an dem Lea Müller als Bademeisterin der idyllischen Seebadi Schenkon ihren letzten Einsatz geleistet hat und sich beruflich ab 2017 einer anderen Herausforderung stellte. Wir wünschen Lea für die Zukunft alles Gute und danken für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Die Stelle als Leiterin der Badi Schenkon war somit neu zu besetzen. Als Hauptverantwortliche konnte Michèle Flückiger aus Sursee gewonnen werden. Sie ist mit der Umgebung bestens vertraut, wohnte sie doch einige Jahre direkt am See in Schenkon. Tatkräftig unterstützt wird sie von Anna Ruckstuhl aus ihrem früheren Arbeitsumfeld. Wir wünschen den beiden top motivierten Jungunternehmerinnen einen erfolgreichen Start in die Badisaison 2017.

Aber lassen wir sie uns doch gleich selber vorstellen:

Unter dem Motto: **Schmecke die See - fühle die Briese - lausche dem See und genieße** - Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



v.l.n.r. Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl

Wir sind Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl. Vielleicht sind wir uns bereits einmal in der Gastroszene im Städtli Sursee begegnet? Anna durfte 6 Jahre die Gäste vom Restaurant Que Pasa verwöhnen und ich, Michèle, war 6 Jahre ein Teil vom El-Mosquito-Team. In dieser Zeit arbeiteten wir oft zusammen und eine tiefe Freundschaft entwickelte sich. In einer lauen Sommernacht diskutierten wir darüber, wie schön es wäre, so etwas wie die Schenkoner Badi zu leiten. Träume können wahr werden! Jetzt freuen wir uns darauf, Gäste nicht nur zu bedienen, sondern auch zu verwöhnen. Unsere Wohlfühloase, die Natur, speziell das Wasser, machen wir zu unserem Arbeitsplatz um wunderschöne, unvergessliche Momente mit Ihnen erleben zu dürfen. Wir freuen uns, viele bekannte und selbstverständlich auch neue Gesichter am **Eröffnungstag 14. Mai 2017 (Muttertag)** und während der ganzen Badisaison begrüßen zu können.

Sonnige Grüessli us de Badi Schänke

Michèle und Anna

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Birchler-Cruz Daniel und Ana, Schenkön - Gartenumgestaltung und Neubau Metallpergola mit Lamellendach, Parz. Nr. 922 "Chilchlimatte 1b";
- Berval Immobilien AG, Zürich - Gesamtsanierung Mehrfamilienhäuser auf Parz. 229 "Postmatte 1, 3, 5" und Parz. Nr. 203 "Zellburg 2";
- Einwohnergemeinde Schenkön - Ersatz bestehende Mischwasserleitung KS 191-KS60, Parz. Nr. 427, 207 "Schützenmatte / Kantonsstrasse"

Gesamtrevision Ortsplaner - Start Evaluation Ortsplaner

Die geltende Ortsplanung von Schenkön wurde 2012 von der Gemeindeversammlung beschlossen, wobei zwischenzeitlich 3 Teiländerungen vorgenommen wurden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass nun auch Schenkön die Ortsplanungsrevision ab Sommer 2017 in Angriff nehmen wird. Bei der Gesamtrevision handelt es sich auf Grund der geänderten gesetzlichen Grundlagen (insbesondere Raumplanungsgesetz vom März 2013 und PBG/PBV von 2014) um eine komplexe Angelegenheit. Zudem wird die Erarbeitung der Planungsinstrumente eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Die revidierte Ortsplanung soll die Basis für ein qualitatives Wachstum liefern, damit die künftige Siedlungsentwicklung zu einer ausgewogenen und optimalen Bevölkerungs- und Sozialstruktur beitragen wird.



Der langjährige Schenköner Ortsplaner Hansueli Remund möchte altershalber von dieser Aufgabe zurücktreten. An dieser Stelle wird ihm ein grosser Dank für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit ausgesprochen. Hansueli Remund hat wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Gemeinde Schenkön begleitet. Der Gemeinderat hat nun das Evaluationsverfahren für die Bestimmung eines neuen Ortsplaners mit verschiedenen Planungsbüros gestartet. Für die Ausschreibung wurde Wanner Walter vom Büro Wanner + Partner AG Sursee beigezogen. Anfangs Juli 2017 wird die Vergabe des neuen Ortsplaners von Schenkön bekannt sein, welcher die Gesamtrevision begleiten wird.



Vorprojekt Neubau Doppel-Turnhalle Mitwirkungsverfahren

An einer ersten öffentlichen Orientierungsversammlung vom 14. März 2017 hat der Gemeinderat dieses Vorprojekt im Detail vorgestellt. Ab sofort läuft das Mitwirkungsverfahren für die interessierte Bevölkerung, Vereine und weitere Gruppierungen. Die Planunterlagen können auf der Gemeindeverwaltung persönlich eingesehen oder auf der Gemeindehomepage unter www.schenkön.ch > **Aktuell** > **Ihre Meinung** herunter geladen werden. Der Gemeinderat freut sich auf möglichst viele Rückmeldungen, denn Ihre Meinung interessiert uns. Wir danken herzlich für Ihr Mitwirken am Gemeindegeschehen – Frist bis 15. Mai 2017.

Häckslerdienst der Gemeinde

Die ersten Frühjahrsboten zeigen sich draussen und das ungewöhnlich warme Wetter treibt die Natur an. Dies motiviert natürlich auch zu Garten- und Umgebungsarbeiten. Der seit Jahren beliebte und rege genutzte Häckslerdienst der Gemeinde wird auch dieses Jahr angeboten. Es werden wie immer nur Sträucher und Äste mitgenommen. Der Werkdienst ist sehr dankbar, wenn das Material **geordnet** auf einen Haufen deponiert wird. Eine Abfuhr (rund 3,5m³ Astmaterial) wird gratis mitgenommen und entsorgt. Werden weitere Abfahrten auf Grund grösserer Mengen notwendig, werden die Arbeits- und Maschinenstunden an die betroffenen Grundeigentümer ab der 2. Abfuhr verrechnet. Der nächste Häckslerdienst findet **ab 1. Mai 2017** statt. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 28. April 2017 an die Gemeindekanzlei.

Aquaregio - Wasser für mehr Sicherheit und Spitzenbelastung

Die Gemeinde Schenkon ist mitunter Mitglied beim Verbund aquaregio wasser-sursee-mittelland. Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen sowie den Spitzenbedarf besser abzudecken, will dieser Wasser aus der Gemeinde Emmen beziehen. Bei einem Ausfall eines grossen Werkes (z. B. Seewasserwerk Sempach oder Grundwasserwerk) gibt es Versorgungslücken. Zudem könnte es bei einem Spitzenbedarf (Hochsommer) knapp werden. Aquaregio hat mehrere Massnahmen erarbeitet, wie etwa die bessere Vernetzung der eigenen Wasserversorgungen der aquaregio untereinander und ein externer Wasserbezug. Das zusätzliche Wasser dient als Ergänzung zu den eigenen Ressourcen. Der Gemeinderat Emmen hat sich in einer Absichtserklärung bereit erklärt, die notwendige Wassermenge zu liefern.

Für diesen Wasserbezug der aquaregio sind lediglich Investitionen in den Anschluss notwendig, die bestehenden Anlagen und bestehende Leitungsnetz können diese Mengen bewältigen. Vorgesehen ist Trinkwasser im Umfang von max. 5'000m³ pro Tag zu liefern. Aquaregio und die Gemeinde Emmen gehen von einem durchschnittlichen Tagesbezug von 2'500m³ aus. Dies entspricht dem Volumen eines olympischen Schwimmbeckens. Die ausführliche Medienmitteilung ist unter www.schenkon.ch / Aktuell / Amtliche Publikationen einsehbar.

Elektromobilität und Solarstrom

Ausstellung am 6. Mai in Sursee

Elektromobilität und Solarstrom sind zwei wichtige Eckpfeiler der Energiestrategie des Bundes. Sie geben



uns die vielversprechende Aussicht, Erdöl durch erneuerbare, einheimische Treibstoffe zu ersetzen. Damit verbunden sind zahlreiche verwandte Themen. Deshalb organisiert die Energiestadt Sursee zusammen mit e'mobile, einer Fachgesellschaft von Electrosuisse, und weiteren Partnern am **Samstag, 6. Mai 2017 beim Schulhaus St. Georg** eine Ausstellung zu dieser Thematik. Die Gemeinde Schenkon hat sich hier als Kommunalpartner bereit erklärt und unterstützt den Anlass insbesondere werbeteknisch. Am vorgesehenen Anlass kann sich das Publikum neutral über diesen vielfältigen Themenkreis beraten lassen, Elektrofahrzeuge unverbindlich Probe fahren und – als seltene Gelegenheit für Kaufinteressierte – diverse Modelle «sur place» direkt miteinander vergleichen.

Details wie die Liste der Aussteller und Testfahrzeuge siehe unter www.e-mobile.ch.

BAUAMT SCHENKON

Neuer Lehrplan und neue WOST

Ab dem nächsten Schuljahr 2017/2018 gilt für Kindergarten und Primarschule im ganzen Kanton Luzern der neue Lehrplan21. Dieser Lehrplan wurde im Rahmen der Harmonisierung des Bildungswesens in der Schweiz für alle 21 Deutschschweizer Kantone gemeinsam erarbeitet. Er löst die aktuell in unserem Kanton geltenden Lehrpläne ab, deren Grundlagen bis in die 1980er-Jahre zurückreichen.

Der neue Lehrplan bedeutet für die Schulen, die Lehrpersonen, aber auch die Lehrmittel zum einen inhaltliche Veränderungen. Denn schliesslich haben die technischen und globalen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte auch ihre Auswirkungen auf die Ansprüche an die Kinder und Jugendlichen sowie deren Lernziele. Zum anderen bedeutet der Lehrplan21 auch eine didaktische Weiterentwicklung des Unterrichts, die zurzeit mit dem Stichwort „Kompetenzorientierung“ in aller Munde ist. Und schliesslich hat der neue Lehrplan auch Auswirkungen auf die Wochenstundentafel (WOST), welche definiert, wie viele Wochenlektionen für ein Fach eingesetzt werden müssen und wie viele Schulstunden pro Woche die Lernenden in die Schule gehen.

Über all diese Veränderungen und Neuerungen informieren wir die Öffentlichkeit detaillierter an einer Informationsveranstaltung. Diese findet am **Montag, 29. Mai 2017, um 19.30 Uhr** im Begegnungszentrum Grundhof statt.

Schon jetzt laden wir alle interessierten Eltern und Einwohner aus Schenkon herzlich dazu ein.

Seniorenachmittag

Ganz nach dem Jahresmotto der Schule Schenkon ‚Miteinander - füreinander‘ luden am Donnerstagnachmittag, 23. März 2017, die Schülerinnen und Schüler der drei 3./4. Klassen zu-



sammen mit ihren Lehrpersonen zum ersten Seniorenachmittag ein.

Sieben aktive Seniorinnen und Senioren aus Schenkon waren der Einladung gefolgt und erhielten im ersten Teil des Nachmittags Einblick in den heutigen Schulalltag, der sich - sagen wir es mal so - nicht unwesentlich von ihrer eigenen früheren Schulzeit unterscheidet.

Gemeinsam wurde gerechnet, geforscht, erklärt und geübt - auf spielerische Art und Weise, am Notebook oder gar mit der Fliegenklatsche. Die Seniorinnen und Senioren staunten über die heutigen Lerninhalte und -formen und erinnerten sich immer wieder an Episoden aus der eigenen Schulzeit. Sie fanden bei den 3./4.Klässlern interessierte Zuhörer, die im Gegenzug über all das Erlebte und die Erzählungen ihrer Gäste staunten.

Später stand ein Besuch der Chor-
stunde auf dem Programm. Bei mo-
dernen Liedern oder Klassikern wie
dem „Buurebüebli“ wurde zusammen
gesungen, ja sogar geschunkelt und
natürlich gelacht.

Im Vorfeld hatten die Kinder leckere
Kuchen, Muffins und Torten gebacken,
die nach dem Singen gekostet und
genossen werden durften.



Für den Abschluss des Nachmittags
hatten sich die 3./4.Klässler einige
Fragen zur Schulzeit der Seniorinnen
und Senioren überlegt. So wollten die
Kinder zum Beispiel von ihnen wissen,
welche Schulfächer es damals gab, ob
sie Schuluniformen tragen mussten
oder einen weiten Schulweg hatten.
Die Kinder lauschten beeindruckt den
Aussagen und Geschichten der Senio-
rinnen und Senioren. Und als es dann
um Themen wie die Klassengrößen
(bis 50 Kinder pro Klasse) oder Strafen
(Ohren ziehen, Schläge mit dem Lineal)
ging, kamen die Kinder aus dem
Staunen nicht mehr heraus.



„Miteinander - füreinander“ - das ist
nicht nur das diesjährige Motto der

Schule Schenkon, sondern auch dar-
über hinaus ein wichtiger Grundsatz
unseres Unterrichtskonzepts. Wir ver-
stehen uns als wichtiger Teil der Ge-
meinde und ihrer Gemeinschaft.



Mit diesem ersten Seniorennachmittag
ist ein für beide Seiten sehr interessan-
ter und bereichernder Anlass entstan-
den, der den unterschiedlichen Genera-
tionen Einblick in den damaligen und
aktuellen Schulalltag gab. Die Offen-
heit und das gegenseitige Interesse,
das gemeinsame Berichten und La-
chen führten so zum einem schönen
Brückenschlag zwischen den Genera-
tionen. Eben miteinander und fürei-
nander, wie es in einer Gemeinschaft,
in einer Gemeinde sein soll(te).

Termine

Freitag,	14. April 2017
Beginn Frühlingsferien	
Montag,	01. Mai 2017
Erster Schultag nach den Ferien	
Mittwoch,	03. Mai 2017
Talenteria	
Mittwoch,	10. Mai 2017
Talenteria	
Abschlusspräsentation um 10.10 Uhr im Begegnungszentrum Grundhof	

Andreas Dürig,
Schulleiter Schule Schenkon

Guten Tag - wie geht es Ihnen?



Zahlen hören, im Hunderterfeld suchen und markieren

"Grüezi Debesay, schön, dass du da bist. Geht es dir gut?" "Guten Morgen Sepp, mir geht es gut." So ungefähr tönt es seit Januar 2017 jeden Freitagmorgen im Gemeinschaftsraum «Wohnen im Alter». Oder auch: "Guten Tag Omer, Eskinder, Ermias, Seare, Haile, Yowhanns, Daniel, Mahmud und Kibrom." Das sind die Vornamen der Asylanten, die seit November 2015 bei uns in Schenkon im alten CKW-Gebäude wohnen.

Die Asylsuchenden dürfen seit Herbst 2016 in Sursee den Deutschkurs besuchen. Als Ergänzung dazu, bieten ein paar Mitglieder der Freiwilligengruppe Asyl von Schenkon jeweils am Freitag von 9.30 bis 11 Uhr den jungen Männern die Möglichkeit das Gelernte zu vertiefen.

Nach einer herzlichen Begrüssung per Handschlag wird fleissig geübt und repetiert. Zum Beispiel das Zählen, die Farben oder die Uhrzeit sind einige Themen. Auch das Wiederholen des erarbeiteten Wortschatzes, einfache Sätze bilden oder kurze Texte lesen finden Platz. Die zehn jungen Männer stammen alle aus Eritrea. Dort spricht und schreibt man Tigrinya.

Sprache und Schrift unterscheiden sich komplett von den unsrigen.

Kein Wunder, dass Texte schreiben bei den meisten nur langsam geht und noch viel Übung braucht. Die freiwilligen Helfer unterstützen die Flüchtlinge auch bei den Hausaufgaben für den Deutschkurs in Sursee oder geben gerne Auskunft und beantworten Fragen, die den Alltag betreffen. Dies geschieht vor allem am Schluss beim gemütlichen Zusammensitzen. In dieser lockeren Umgebung versuchen die Männer eifrig Deutsch zu sprechen und das Gelernte praktisch anzuwenden.

Das Angebot wird dankbar genutzt. Einige Asylanten erscheinen jeden Freitag, andere etwas weniger regelmässig. Auf jeden Fall macht der Freitagmorgen auch den freiwilligen "Deutschlehrern" Spass und sie freuen sich über die Fortschritte der Teilnehmer. Herzlichen Dank Vera und Frits Van der Velden und Sepp Greter für euern Einsatz an den vergangenen Freitagen.

Übrigens schätzen die jungen Männer jede Gelegenheit, die sich im Alltag bietet, ihre (meist noch bescheidenen) Deutschkenntnisse anzuwenden. Machen Sie doch einmal einen Versuch, wenn Sie einem begegnen.

Bericht: Monika Suter

Foto: Marie-Theres Vogel

periurban

„Landschaf(f)t Zusammenleben“:

Gemeinde Schenkon stärkt die Freiwilligenarbeit und trägt aktiv zur Integration bei

Das Bundesprogramm „Periurban“, zur Förderung des Zusammenlebens im ländlichen Raum, hat im letzten Jahr in der Region Sursee-Mittelland ein neues Projekt gestartet: Landschaf(f)t Zusammenleben. Schenkon ist Teil dieses Projekts. Zusammen mit sieben weiteren Gemeinden der Region fördert unsere Gemeinde den sozialen Zusammenhalt der Einwohnerinnen und Einwohnern. Dabei stehen vor allem die Freiwilligenarbeit und die Integration im Fokus. Das Projekt stärkt die Freiwilligenarbeit vor Ort und setzt auf eine regionale Zusammenarbeit bei Integrationsfragen. Projektträger ist der Regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland. Finanziert wird das Projekt durch Bund, Kanton und Gemeindebeiträge, die Umsetzung leiten der freiraum Stadt Sursee sowie Benevol Luzern.



An diesen Veranstaltungen können die Aktiven und Interessierten aus den beteiligten Gemeinden kostenlos teilnehmen:

Samstag, 20. Mai, 10.00 bis 13.00 Uhr in Schenkon: Weiterbildung für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit

Samstag, 16. September, 9.30 bis 12.30 Uhr in Geuensee: Erster regionaler Erfahrungsaustausch zum Thema „Integration und Frühe Kindheit (Vorschulalter)“

Mittwoch, 25. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr in Nebikon: Regionale Fachveranstaltung „Fokus Integration“

Im Verlauf des Jahres werden noch mehr Veranstaltungen durchgeführt. Die Daten und weitere Details dazu folgen und werden jeweils online publiziert: www.periurban.ch, www.freiraum-sursee.ch und www.benevol-luzern.ch.

KIRCHE

Erstkommunion in Schenkon



Am Sonntag, **30. April** können 26 Kinder aus unserer Gemeinde die Erstkommunion empfangen.

Als Gemeinde wollen wir uns mit ihnen freuen und unseren Glauben teilen. Unsere Erstkommunikanten sind:

Albisser Flavia, Arnold Jonas, Bättig Josef, Beck Janik, Birchler Fabio, Bremgartner Marco, Burkard Sandro,

Bussmann Serina, Fleischlin Rian, Graber Levin, Huber Cyrill, Kaufmann Julia, Kaufmann Roland, Mattmann Emily, Müller Mikael, Pavese Julian, Peter Laurin, Roger Ventura Jana, Rohrer Julian, Rölli Laura, Schnyder v. Wartensee Lukas, Tilli Alessandro, Vonarburg Mattis, Willimann Ramon, Wyler Jeliya, Wymann Elias

Der Festgottesdienst in der Namen Jesu Kapelle in Schenkon beginnt um 10.00 Uhr.

18. Generalversammlung im Kollerhuus

Die runde Zahl von 60 Gwärbler besuchten die diesjährige GV im Restaurant Kollerhuus, wo Marcel Koller und sein Team dem Verein Gewerbe Schenkon ein vorzügliches Essen aus ihrer Küche servierten.

Schnell füllte sich das Rosenatelier an diesem schönen Frühlingsabend mit gut gelaunten Gwärblern, welche inmitten verschiedenster fein riechender Rosen und liebevoll gefertigten Accessoires bei Wein, Jus und Apéro zusammen „networken“, d.h. Kontakte knüpfen und pflegen und anregende Gespräche führen.

Nach dem feinen Essen durfte der Präsident Thomas Meier eine erfreuliche Mitglieder-Beteiligung willkommen heissen.



Mit Bravour leitete Thomas die GV, die Traktanden konnten ohne Unterbrüche durchgearbeitet werden. Beim Bericht des Präsidenten, welche er wie immer mit Fotos dokumentiert, konnten sich die Mitglieder teilweise ein herzhaftes Lachen nicht verkneifen, gab es doch ein paar lustige Schnappschüsse.

Jeweils mit grosser Spannung wird das Jahresprogramm erwartet. Auch in diesem Vereinsjahr wird es einige Leckerbissen in Form von interessanten Besichtigungen und feinen Degustationen geben. Ausserdem wird sich der Verein Gewerbe Schenkon am Info-Anlass „Berufswahl Region Sursee“ und am Lehrstellenparcours, wo 30 Lehrbetriebe aus

Sursee, Oberkirch und Schenkon mitmachen, aktiv beteiligen.

Der Gewerbeverein durfte dieses Jahr mit

- Roman Hagen, Ganter Suisse AG, und
- Pirmin Peter, Peter Haustechnik GmbH, zwei neue Vereinsmitglieder begrüssen.

Sie wurden mit einem herzlichen Applaus in den Gewerbeverein aufgenommen. Aktuell zählt der Gewerbeverein 85 Mitglieder.

Zum Schluss überbrachte Gemeindepräsident Patrick Ineichen Grüsse vom Gemeinderat. Er bedankte sich für das Engagement der Gwärbler für die Gemeinde und die Region und für die Zurverfügungstellung von diversen Arbeitsplätzen und Lehrstellen. Ausserdem orientierte er über aktuelle Geschäfte des Gemeinderates und spendierte die obligate Café-avec-Runde. Vielen Dank!

Mit grossem Applaus bedankten sich die Mitglieder für das Engagement und für die viele Arbeit, welche der Vorstand und insbesondere der Präsident während des Jahres für den Verein erledigen. Um 22.15 Uhr konnte der Präsident die Generalversammlung schliessen.

*Verein Gewerbe Schenkon
Aktuarin, Carmela Arnet*

Vielleicht weckt auch bei Ihnen unser Jahresprogramm die Lust am Mitmachen?

Melden Sie sich für nähere Informationen bei Thomas Meier,
thmeier@lehner-versand.ch

Jahresprogramm 2017-18
Verein Gewerbe Schenkön

Donnerstag, 29. Juni 2017

Weintour mit Velo, anschl. Bräteln Badi od. Werkhof

Aug/Sept 2017

Öffentl. Gerichtsverhandlung mit Verurteilung

Dienstag, 5. September 2017

Besichtigung Neubau Hunkeler und anschl. Essen im OX'N

Mittwoch, 24. Januar 2018

Winteranlass (Gschweich-Hütte)

Freitag, 16. März 2018

GV im Gasthaus OX'N, Schenkön

Infoveranstaltung Sekundarschule Sursee mit Besichtigung Lehner Versand

Gemeinsam mit den Gewerbevereinen Sursee und Oberkirch, sowie den Sekundarschule-Verantwortlichen organisierten wir den Anlass: Berufswahl Region Sursee.



v.l. Andreas Birrer; Gewerbe Region Sursee, Mario Hodel, Gewerbeverein Oberkirch, Reto Wyss, Regierungsrat, Heidi Schilliger, Bildungsvorsteherin Sursee, Philipp Cavilers, Rektor Stadtschulen Sursee, Thomas Meier, Verein Gewerbe Schenkön und Gastgeber

160 Interessierte fanden sich am Montag, 27. März 2017 in Schenkön ein und die meisten der Angemeldeten liessen sich eine Führung der Lehner Versand AG nicht entgehen. Beindruckende Zahlen und Fakten offenbarten uns die Zuständigen der Lehner Versand AG und die Mitarbeitenden verschoben wegen uns ihren Feierabend, damit wir die Tätigkeiten des Versandhandels veranschaulicht bekamen.

Tausende Päckli verlassen jeden Tag Schenköner Boden und werden in die ganze Schweiz verschickt. Kundenähe wird zudem durch die verschiedenen Standorte und Filialen landesweit gesucht.

Nach der Firmenbesichtigung folgten Schul-Informationen zu den Themen:

1. Kooperatives Sekundarstufenmodell (KSS)
2. Konzept Berufswahl der Sekundarschulen Sursee
3. Stellwerk-Check: Referentin Claudia Coray

Die interessanten Neuerungen aus dem Schulbereich wurden durch das Referat von Regierungsrat und Bildungs- und Kulturdirektor, Reto Wyss, abgerundet.

„Wie wird der Stellwerk-Check richtig beurteilt“ oder interessante Fakten in Bezug auf die heute aktuellen Ausbildungsbe- reiche- und Möglichkeiten der Jugendlichen bildeten die Schwerpunkte des Abends. Je nach Fähigkeiten der Schüler werden ihre Leistungen in die Bereichen Sek A, B oder C eingestuft. Notendurch- schnitte machen aufgrund dessen keinen Sinn mehr, dafür wird der Stellwerk- Check zum wichtigen Ergänzungs- Instrument.



Der Abend wurde im nachbarlichen „Solitaire“ durch einen wunderbaren Apéro abgerundet. Wir bedanken uns herzlich bei den Mitorganisatoren: Gewerbevereine Oberkirch und Sursee, sowie der Schule Sursee. Aber besonders Thomas und Philipp Meier von der Lehner Versand AG für die Einladung in ihren Betrieb, die Apéro-Köstlichkeiten sowie das giveaway für alle Gäste. Es war ein toller Abend!

Bericht: Priska Hofer, Fotos: Franz Birrer

Willkommen im Restaurant Zellfeld

Die allgemein schwierige Restaurant-szene hat auch Schenkon in letzter Zeit zu spüren bekommen. Wegen des plötzlichen Todes der bisherigen Gastwirtin im Zellfeld musste das Lokal während eines Monats geschlossen bleiben.



Das neue Wirtepaar Wioleta und Christoph Bobulski

Glücklicherweise bot die Besitzerfamilie Wicki unkompliziert und vor allem auch schnell für eine Nachfolgeregelung Hand. Und so konnten bereits am letzten Samstag die neuen Gastgeber **Wioleta und Christoph Bobulski** Gäste zu einem Willkommensapéro einladen. Gekommen waren rund 70 Schenkonerinnen und Schenkoner aus dem Kreis der Behörde, der Dorfvereine und der unmittelbaren Nachbarschaft.

Impressionen vom Begrüssungapéro



Auf äusserst lebenswürdige Art und Weise zeigte sich das aus Polen stammende Wirtepaar mit ihren drei Kindern ihrem neuen Wirkungsort Schenkon.

"Wir kennen die Schweiz noch nicht allzu lange, aber wir haben schnell festgestellt, dass man es hier mit harter Arbeit, mit Einsatz, Ausdauer und Freundlichkeit zu etwas bringen kann. Diese Herausforderung möchten wir annehmen und erfüllen und dabei allen Schenkonerinnen und Schenkonern und allen weiteren Gästen ein guter Gastgeber sein" – äusserte sich Christoph Bobulski

anlässlich des Begrüssungsapéros auf sehr sympathische Art und Weise.

Die ganze Gemeinde ist glücklich darüber, dass Schenkon somit ab sofort wieder sein gutbürgerlich geführtes Dorf-Restaurant besitzt. Wir heissen Familie Bobulski im Zellfeld herzlich Willkommen und wünschen viel Erfolg.

◆ **NEUERÖFFNUNG** Montag, 10. April
◆ **RUHETAGE** (wie bisher) Mittwoch, Donnerstag bis 17 Uhr





GESUNDHEIT

Luzern tanzt in den Frühling

Werde fit und tanze mit!



Die Kampagne «Luzern tanzt» motiviert die Bevölkerung, zu tanzen und sich dadurch mehr zu bewegen. In den Monaten April und Mai finden

im ganzen Kanton Luzern 40 Tanzveranstaltungen statt - auch in Ihrer Region!

35 Veranstaltungen in den Gemeinden
Kern der Kampagne «Luzern tanzt» sind die Tanzanlässe, Workshops und Tanz-

kurse in den Gemeinden. Mit 35 Veranstaltungen im ganzen Kantonsgebiet ist das Angebot so vielseitig wie noch nie: Linedance, Bauchtanz, Salsa, Kreistanz, Walzer, Fox, Trachtentanz, Hip-Hop, Hoftanz, Tango, Streetdance, Capoeira, Chinesischer Tanz - für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen hat es passende Tanzstile im Angebot. Veranstalter dieser öffentlichen Anlässe sind Vereine, Gemeinden und engagierte Privatpersonen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.luzerntanz.ch sowie
<https://www.facebook.com/luzerntanz>

Jahreskonzerte Freitag/Samstag 28./29. April

Ein Zusammenspiel von Farben, Kontraste schaffen, Farbe ins Spiel bringen, einen Farbtupfer setzen. Das alles sind Aussagen, welche auch für die Musik zutreffen. Einen bunten Strauss an verschiedenen Farben richtig wirken zu lassen, benötigt viel Übung, Gefühl, Übersicht und auch etwas Mut. Unter

dem Motto «Farbenfroh Fortissimo» bieten wir Ihnen einen grossen, farbigen Strauss an verschiedenen musikalischen Werken. Tauchen Sie mit uns ein in die farbenfrohe Welt der Musik.

Ihr Musikverein Schenkon

JUGENDMUSIK UND
MUSIKVEREIN SCHENKON

DIREKTION:
PHILIPPE UGOLINI



MUSIKVEREIN
SCHENKON

www.mvschenk.ch

JAHRESKONZERTE
«**FARBENFROH
FORTISSIMO**»

FR, 28. APRIL 2017
SA, 29. APRIL 2017



BEGINN JEWEILS 20 UHR
BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

ERÖFFNUNG DURCH DIE JUGENDMUSIK
EINTRITT FR. 12.-, BIS 18 JAHRE GRATIS

FESTWIRTSCHAFT • BAR MIT DJ • TOMBOLA

Ein ruhigeres Jahr steht bevor

Generalversammlung 2017

Am 03. März konnte Raphael Stöckli über 30 Aktiv- und Ehrenmitglieder zur 37. Generalversammlung vom Musikverein Schenkon im Kollerhus begrüßen.

Die verschiedenen Rückblicke auf das vergangene Vereinsjahr wurden alle vom Verein gutgeheissen und mit Applaus herzlich verdankt.

Mit grossem Stolz durfte der Vice-Präsident Daniel Kronenberg nach einem Aufnahme-ritual, bei dem Musikalisches und Vereinsinternes Wissen vorausgesetzt wurde, 2 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. **Marcel Renggli und Dario Luterbach** wurden mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen.



v.l.n.r. Dario Luterbach und Marcel Renggli, die neuen Mitglieder des Musikverein

Der Vorstand und die Musikkommission durften um ein weiteres Jahr wiedergewählt werden, wobei neu Marc Spitaleri für die zurücktretenden Anita Portmann in die Musikkommission gewählt wurde. Joel Spitaleri wurde als Vice-Dirigent ebenfalls als MUKO-Mitglied gewählt. Als neue Aktuarin durfte der Verein Martina Eggerschwiler in den Vorstand wählen. Sie übernimmt das Amt von Ihrer Schwester Helen Eggerschwiler, welche mit grossem Applaus für Ihre langjährige Arbeit als Aktuarin verdankt wurde.

Die schönste Ehrung durfte Präsident Raphael Stöckli selber vornehmen.

Für langjährige Unterstützung und Mithilfe am Wohlergehen des Vereins durften **Christine & Pius Eggerschwiler als neue Ehrenmitglieder** des Musikverein Schenkon ernannt werden.



Raphael Stöckli (Mitte) gratuliert den neuen Ehrenmitgliedern Christine & Pius Eggerschwiler

Der Verein wird dieses Jahr keine Wettbewerbe bestreiten und kann so das Jahre etwas ruhiger gestalten. Als Höhepunkte gelten sicherlich die Jahreskonzerte Ende April und das Adventskonzert vor Weihnachten. Zudem findet am **12. April** wiederum ein Militärkonzert statt und als Sommer-Highlight präsentiert der Musikverein Schenkon zusammen mit dem Musikverein Schenkenzell (DE) am **8. Juli 2017** ein gemeinsames Sommerkonzert. Die Partnermusik aus dem Süddeutschen wird das Wochenende in Schenkon verbringen und mit den einheimischen Musikantinnen und Musikanten am Sonntag eine Musikreise unternehmen.

Nach der Versammlung durften alle noch ein feines Dessert aus der Kollerhus-Küche geniessen und anschliessend an der GV-Bar im Probelokal bei einem Bier oder Wein den Abend in der Musik-Familie ausklingen lassen.

Raphael Stöckli

Konzert des Militärspiels



Mittwoch, 12. April 2017, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Schenkon

Konzert Spiel Luftwaffe



Musikalische Leitung:
Obt Dominik Keller / Wm Luciano Bizzozero

Festwirtschaft vor und nach dem Konzert
durch den Musikverein Schenkon

Türkollekte



Bierbrass.ch



Wenn die Marktstände aufgestellt sind, viele Leute umherschlendern und von weitem eine Kleininformation zu hören ist, dann ist es wieder soweit: Der jährliche Warenmarkt mit Ostermärt auf dem Martignyplatz in Sursee ist wieder da!

Am 25. März waren eben jene Klänge der lokalen Kleininformation Bierbrass.ch auch wieder zu hören. Mit aktuellen Popstücken, Unterhaltungsmusik und Märschen verbliesen die acht jungen Männer

der Musikformation sogar die meisten Wolken - und so konnte einem herrlichen Markttag nichts mehr im Wege stehen.

Bierbrass.ch bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern!

Am **Samstag, 29. Juli 2017**, sind die Musikanten übrigens in der Surseer Altstadt zu hören. Nähere Infos unter: www.bierbrass.ch

Sonntagsbrunch

Buffet à discrétion - von der knusprigen Rösti über verschiedene Brotkreationen bishin zu Fleisch und Käse...

Einfach hinsetzen und Geniessen!

Wir freuen uns auf Sie.

Frauenturnverein Schenkon



Der FTV Schenkon lädt ein
Sonntagsbrunch, 7. Mai 2017
ab 10.15 Uhr - 13.30 Uhr
Begegnungszentrum Schenkon I mit Showeinlage des Happy Dance

Erwachsene	CHF 26.-
Kinder bis 5 Jahre	CHF 5.-
Kinder 6- 16 Jahre	CHF 13.-

Reservation
Astrid Erni, Hubel 3A, 041 921 43 05
www.ftvschenkon.ch
astrid.erni@bluewin.ch

Dorfturnier



!Erinnerung!
Samstag
24. Juni 2017

Gastgemeinde 2017
Patengemeinde Schenkzell (D)



Samstag-Morgen
ab 09:00 Uhr Turnierbeginn



Samstag-Nachmittag
ab 16:00 Uhr Finalsple alle Gruppen



Samstag-Abend
ca. 17:30 Uhr Rangverkündigung
Kategorie Schüler
ca. 21:00 Uhr Rangverkündigung
Aktive, Senioren,
SIE & ER
Ziehung Tombola
Hauptpreis:
1 Mountain- Bike im
Wert von **Fr. 1'100.00**

NEU NEU NEU
DIGITALE TORWAND

Anmeldung bis
Montag, 1. Mai an:

Dorfturnier, Postfach 34, 6214 Schenkon
Auskunft: Kurt Thalman,
Schützenmatte 8, Tel. 041 920 27 62
Handy 078 647 38 15

Festzelt
beim Sportplatz
Ab 20.00 Uhr
musikalische
Unterhaltung mit
DJ Dave im Festzelt



DIES UND DAS

Us-Car-Meeting



Am Sonntag, 28. Mai 2017 führen wir bereits unser 19th US-Car-Meeting auf dem gesamten Coop-Areal in Schenkon durch. An diesem Sonntag im Mai treffen sich ca. 700 US-Car-Fahrer und

unzählige Schaulustige aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland in Schenkon. Im Festzelt und an der Bar kann man sich bei Live- Musik und gutem Essen verweilen und die schönen US-Cars betrachten. Weitere Highlights sind die verschiedenen Marktstände mit Autoteilen, Indianerschmuck, Hüpfburg für die Kinder und vieles mehr.

Impressionen zu unserem US Car Meeting 2016 finden Sie hier: <http://www.the-wanderer.ch/galerie/us-car-meeting-2016/index.html>

Neues aus dem Tennisclub

Der Winterspeck muss weg. Der Tennis-Club Schenkon freut sich auf schönes Wetter, damit möglichst früh die Tennisplätze in Beschlag genommen werden können. Jeweils am Mittwoch ab 18:00 Uhr findet der Club-Abend im Tennis-Center statt. Wer Lust hat, soll doch einfach mal vorbeischaun.



Jahresprogramm 2017

- Saisonstart
10. April 2017
- Plauschturnier Saisoneneröffnung:
Sonntag 23. April ab 10:00Uhr
- Mixed Doppel Turnier:
Sonntag 25. Juni ab 10:00Uhr
- Clubmeisterschaft Spiele:
30. Juni bis 20. August
- Clubmeisterschaft Finale:
Sonntag 27. August
- Abschluss-Plauschturnier;
Sonntag 10. Sept. ab 10:00Uhr

Selbstverständlich können an den Plauschturnieren alle Tennis-Interessierte teilnehmen. Es werden jeweils Doppel mit zugelosten Partnern gespielt. Es würde uns freuen, den einen oder anderen aus der Region im Tennis-Center begrüßen zu dürfen.

Interclub

2017 geht der TC-Schenkton mit 4 Mannschaften an den Start. Neben den bekannten Plauschmannschaften gilt dieses Jahr als Highlight sicher die neue Mannschaft Damen 40+, welche auf höchster Stufe, NLA, um Siege kämpfen wird. Die Trainings zeigen, dass da sehr schönes Tennis gespielt wird.

Mannschaften:

- Damen 40+ NLA
- Damen 30+ 3 Liga
- Senioren 45+ 3 Liga
- Senioren 65+ 3 Liga

Wie sind auch gespannt auf die Ergebnisse der Damen – Mannschaft 30+, welche sich dieses Jahr mittels Trainingslager auf die Saison vorbereitet hat.

Bei der Senioren – Mannschaft 3 Liga steht sicher der Plausch im Vordergrund, wie auch bei den älteren Herren 65+.

Heimspiele:

- 29/30. April
Senioren 65+ : Ebikon
- 06./07. Mai
Damen 30+ : Baar
Senioren 45+ : Wolhusen
- 13./14. Mai
Senioren 65+ : Macumba
Damen 40+ : Uster
- 27./28. Mai
Senioren 45+ : Horw
- 10./11. Juni
Damen 30+ : Ruswil

Juniorenförderung

Weiterhin findet die Juniorenförderung in Zusammenarbeit mit dem Tennis-Club Sursee statt. Unter der kompetenten Leitung von Michael Birner, Inhaber der Compact Tennisschule, bereiten sich in Schenkton die jungen Talente aus der Region auf Ihre Einsätze vor. Mehrere Nationale Erfolge zeugen von der erfolgreichen Juniorenförderung in Schenkton und Sursee. Bei schlechtem Wetter spielen die talentierten Junioren vor allem am Mittwoch-Nachmittag, wer mal Zeit haben sollte, schaut einfach mal im Tennis-Center Schenkton vorbei, wer weiss, vielleicht sehen wir den Roger Federer oder die Martina Hingis von Morgen.

Ausblick

Neue Mitglieder sind im Tennis-Club Schenkton stets willkommen. Sportliche Aktivität aber auch gemütliches Beisammensein kommt bei uns nicht zu kurz ☺.

Der TC-Schenkton wünscht allen ein unfallfreies und sportlich erfolgreiches Jahr.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage vom TC-Schenkton:
www.tc-schenkton.ch

Trainingsangebote: Tennis 2017

„Wake up Tennis“

Datum: 1. Mai 2017 – 7. Juli 2017
Wo: Tenniscenter Schenkon
Zeit: Mittwoch 08-11h
Freitag 08-11h

„After work Tennis“

Datum: 1. Mai 2017 – 7. Juli 2017
Wo: Tenniscenter Schenkon
Zeit: Montag 19-21h
Donnerstag 19-21h

Junioren & Bambini Training

Datum: 1. Mai 2017 – 7. Juli 2017
Wo: Tenniscenter Schenkon
Zeit: Dienstag 14-18h
Donnerstag 14-18h
Freitag 14-18h



Junioren & Bambini Sommer Camps 2017

Datum: Mo 10.07.2017 – Fr 14.07.2017
Mo 17.07.2017 - Fr 21.07.2017
Mo 24.07.2017 - Fr 28.07.2017
Mo 14.08.2017 - Fr 18.08.2017
Wo: Tennis Center Schenkon

Angebot:

- ▶ 2h oder 4h / Tag Tennis inkl. polysportive Spiele
- ▶ Gruppentraining
- ▶ technische & taktische Schulung
- ▶ Kennenlernen der Tennisregeln und Abschlussturnier dazu viel Spass und Freude...

Information: Alle weiteren Infos und Anmeldungen

bekommen Sie unter: www.compact-tennisschule.ch oder per Mail: michaelbirner@gmx.ch oder per Telefon 079 888 25 77

compact-tennisschule.ch



SPIELGRUPPE

Schnuppermorgen in der Spielgruppe

Wir öffnen die Türe der Spielgruppe für die zukünftigen Spielgruppenkinder am

**Samstag, 8. April 2017
von 9 bis 12 Uhr**



Alle Kinder, ab Geburtsdatum **1. August 2012 bis und mit 31. Juli 2014** sind herzlich eingeladen zusammen mit ihren Eltern die Spielgruppe und uns Leiterinnen kennen zu lernen und sich über den Spielgruppenalltag zu informieren.

Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr bitte bis am 1. Mai 2017 an:

Monika Barmettler, Tannrain 11,
6214 Schenkon (privat)
Karin Koch, Parkstrasse 9,
6214 Schenkon (privat)

Wir freuen uns auf ein reges Interesse an unseren Schnupperstunden in der Spielgruppe, Schulhaus Grundhof in Schenkon (beim Turnhallentrakt).

Die Spielgruppenleiterinnen

Neubau Schützenmatte 7



Bereits seit 2013 befasst sich der aktuelle Vorstand der Wohnbaugenossenschaft mit der Zukunft des Mehrfamilienhauses an der Schützenmatte 7 in Schenkon.

Aufgrund einer detaillierten Analyse kamen wir zum Schluss, dass die Bausubstanz für eine Totalsanierung des Gebäudes zu schlecht ist sowie die Wohnungseinteilungen und –ausstattungen nicht mehr den heutigen Anforderungen für Mietwohnungen entsprechen.

Nachdem die Generalversammlung anfangs Juni 2016 grünes Licht für den

Neubau gegeben hat, die Baubewilligung sowie die Finanzierung eingeholt wurde, sind im Februar 2017 die Abbrucharbeiten gestartet.

Es entstehen im MINERGIE-Standard 8 x 3 1/2-Zimmer-Wohnungen, 6 x 4 1/2-Zimmer-Wohnungen und 2 x 5 1/2-Zimmer-Wohnungen inkl. Autoeinstellhalle, Photovoltaikanlage und Erdsondenheizung. Der Bezug ist per Sommer 2018 geplant. Miet-Interessenten können sich über die Homepage www.schuetzenmatte.com näher informieren.



Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Schenkon

Wir setzen auf die Jugend

Vor beinahe 30 Jahren verlangte die FDP beim Gemeinderat mittels einer Petition, dass alljährlich für Schenkons Neugeborene Bäume zu pflanzen seien. Es solle dadurch unserem - durch die rege Bautätigkeit laufend veränderten Dorf - zu mehr Grün und Atem verholfen werden.

Seither ist es Tradition, dass die FDP alljährlich für die neugeborenen Kinder am Abend vor Karfreitag einen Baum pflanzt. Und so säumen unzählige Bäume im Gebiet des Kindergartens --Schulhauses - Gemeindehauses und beim Seepark die Weganlagen und drücken für die junge Gemeinde Schenkon "Wachstum und Jugendlichkeit" aus.

Für die im Jahr 2016 neugeborenen Kinder (36) pflanzt die FDP Schenkon den Baum am:

→ **Donnerstag, 13. April beim Seepark**

Ab 17 Uhr Apéro – offeriert von der FDP
um 17.30 Uhr Pflanzung des Baumes



►► jedes Kind erhält eine kleine Osterüberraschung

Wir freuen uns, wenn unsere Baumpflanzung auch dieses Jahr breite Beachtung findet und gleichzeitig bei der Bevölkerung zum Umweltbewusstsein beizutragen vermag. Eltern, Kinder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Vom Baum zum Eigenheim- dank der FDP



Baustelle
Kirschgarten

Vor drei Jahrzehnten pflanzte die FDP für die neugeborenen Kinder aus Schenkon an Ostern die ersten Bäume. Sie wollte damit Wachstum, Vorwärtsstreben, Zukunft Umweltbewusstsein dokumentieren. Zwischenzeitlich erhält nun diese junge Generation die Gelegenheit, in der neu entstehenden Überbauung KIRSCHGARTEN ihr Eigenheim zu erwerben. Der Ursprung des Kirschgartenprojektes liegt in einer Petition der FDP Schenkon aus dem Jahre 2007 unter dem Titel "Wohneigentum für junge Schenkoner". Das Terrain Kirschgarten ist aktuell eine grosse Baustelle - grosse Baumaschinen, offene Gräben, Schächte, Stützmauern prägen das Bild.

Im August 2017 wird mit den Hochbauten für die 22 Wohneinheiten begonnen. Zahlreiche junge Familien dürfen sich darüber freuen, dass sie im 2018 ihr Eigenheim beziehen können. Freuen tut sich auch die FDP. Die Liberalen, denn ohne ihre Petition mit 160 Unterschriften würde es mit grosser Wahrscheinlichkeit das Projekt Kirschgarten nicht geben.

Der Pflanzort des Osterbaumes 2018 dürfte folglich bereits schon jetzt bekannt sein – es wird das Gebiet Kirschgarten sein.

FDP. Die Liberalen Schenkon

Tag der offenen Tür

Wir stellen uns als Verein in Schenkon gerne der Bevölkerung vor:

Unser Klub wurde im April 1994 in Sursee gegründet. Nach 18 Jahren (im Januar 2012) sind wir von Sursee nach Schenkon umgezogen, weil das Gebäude in Sursee einem Neubau weichen musste.

Unser Verein baut zwei Modelleisenbahnanlagen, eine in der Spurweite N (Massstab 1:160) und eine in der Spurweite H0 (Massstab 1:87). Unsere Mitglieder (16 Aktive und 32 Passive) stammen aus ganz unterschiedlichen Berufsgattungen und das ist für unser Hobby von grossem Vorteil, denn der Aufbau einer solchen Anlage erfordert auch ganz unterschiedliche Voraussetzungen. Da wird mit Holz, Gips, Metall, Kunststoff und vielen anderen Materialien gearbeitet, zudem braucht es auch elektrische und elektronische Kenntnisse. Also ist unser Hobby sehr vielseitig und es kann praktisch jedermann/-frau bei uns mitmachen!!



Teil der Anlage Spur H0



Teil der Anlage Spur N

Wir würden uns freuen, wenn wir an unseren Tagen der offenen Türe möglichst viele „Schänker“ bei uns im Lokal begrüssen könnten. Wir laden euch daher am Wochenende vom **29. / 30. April 2017** ganz herzlich zu einem Besuch ein.



**Samstag, 29. April
von 10 - 18.00 Uhr
und
Sonntag, 30. April
von 10 - 16.00 Uhr**

Wir sind im Zellgut 5 (ehemaliges Solitär / vis-a-vis Lehner Versand) im Kellergeschoss zu Hause.



In unserem gemütlichen „Grotto zum Prellbock“ wird für die Besucher für Speis und Trank gesorgt.

Weiter Infos findet man unter www.meks-schenk.ch

Wir würden uns auch an „einheimischen“ Mitgliedern freuen.

Viele Grüsse an alle Bewohner von Schenkon

Der Vorstand und
die Mitglieder des MEKS-Schenk



**Modelleisenbahnklub
6 2 1 4 S c h e n k o n
www.meks-schenk.ch**

Abbruch Schützenmatte 7

Mich ärgert' s

«Es stimmt mich nachdenklich.....»

Unter dieser Rubrik und mit diesem Titel hat Marcel Steiger in der Märzausgabe des Kontakt „Abschied“ von der Schützenmatte 7 genommen. Ich möchte Ihn für die einfühlsamen und mit treffenden Aussagen bestückten Bericht herzlich danken!! Schön zu wissen, dass sich auch andere Bürger von Schenkon Gedanken über diesen sinnlosen Abbruch der Schützenmatte 7 machen. Denn gelinde gesagt: Es ist eine Schande, ein solch gut erhaltenes Objekt abzureissen, welches damals mit Fördergelder gebaut worden war. Ohne Abbruch dieses „freundlichen“ Wohnblocks wären für viele Mieter manch schlaflose Nacht erspart geblieben. Zu hoffen ist, dass die WBG Schenkon Ihren Verpflichtungen nachkommt und im neu erstellten Gebäude moderate Mietzinse anbietet.

Peter Kaufmann, Haldenweid 13

Neue Doppelturnhalle Grundhof

Mich freuts!!

Der Gemeinderat Schenkon hatte am 14.03.2017 zu einer Orientierungsversammlung ins Gemeindezentrum eingeladen. Den zirka 70 Anwesenden wurde ein Projekt vorgestellt, das in architektonischer und funktioneller Hinsicht zu begeistern vermag!!

Speziell wurde auch auf den Erhalt des Innenhofes des Gemeindezentrums im grossem Stil Rücksicht genommen. Das Grossprojekt ist gemäss Finanzvorsteher Ignaz Peter ohne Steuererhöhung finanzierbar.

Mich ärgerts!!

Leider war der Besuch der Orientierungsversammlung enttäuschend! Möglich, dass Terminkollisionen teilweise Schuld daran waren. Dass aber die grösste Partei aus Schenkon - Vorstandsmitglieder und Parteianhänger - der Versammlung in Globo fernblieb, wirkt befremdend. Durch die umfangreichen Informationen betreffend Architektur und Finanzen, wären notorische Neinsager und Zauderer aus 1. Hand orientiert worden.

Den erwähnten Abwesenden sei gesagt: Bitte trägt künftig die politische Verantwortung in der Gemeinde Schenkon auch mit!!

Übrigens ist die Teilnahme solcher Versammlungen auch eine Wertschätzung der Arbeit von den Gemeinderäten und der Kommissionsmitglieder!!

Freuen wir uns, dass wir bald in einer funktionell und energetisch gebauten Doppelturnhalle den Schul- und Breitensport betreiben können.

Peter Kaufmann, Haldenweid 13

BERUFSERFOLG

Wir gratulieren

Krasnic Paolo, Seematte 6 hat sein Masterstudium an der Rechtswissen

schaftlichen Fakultät der Uni Luzern mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Rege Bautätigkeit im Schulhaus Schenkön



Am 11. Februar trafen sich 24 baufreudige Personen erwartungsvoll vor dem Gemeindehaus in Schenkön, um einen Vogelkasten zu bauen. Die 13 Kinder und ihre Begleiter, Mutter oder Vater, machten sich im Werkraum nach einer kurzen Theorie sofort an die Arbeit. In-nerter kurzer Zeit entstanden so 20 neue Nistkästen aus Holz.



Nach einem feinen Schoggibrötli und einem Kaffee machten wir uns auf den

Weg Richtung Chäseriwald um die neuen Vogelbehausungen zu platzieren. Die Sonne schien und die Stimmung im Wald war wunderbar. Vorsichtig holten wir die alten Kästen von den Bäumen und ersetzten sie durch die Neuen. Dabei schauten wir gespannt in das Innere der alten Behausungen

und konnten Spuren von Nestern erkennen. In einigen Holzwohnungen waren die Spuren der Siebenschläfer zu erkennen oder in einem Anderen fanden wir ein ganzes Gelege von Eiern einer Kohlmeise. Eier, welche im letzten Sommer nicht ausgebrütet wurden. Damit jeder Erbauer weiss wo sein Kasten hängt, trägt dieser seinen Namen.



So kann man nun im Verlaufe des Frühlings bei einem Waldspaziergang genau hinsehen und kann die neuen Bewohner bestaunen.

In diesen Nistkästen können hauptsächlich vier Meisenarten, Trauerschnäpper oder Kleiber brüten. Im Hochsommer macht es sich auch der Siebenschläfer gern darin gemütlich. Hier kann er seine Nachkommen aufziehen, bevor er sich bereits gegen Mitte Oktober wieder in den Winterschlaf zurückzieht.

So bleibt zu hoffen, dass möglichst viele von unseren neuen Wohnungen bald vermietet sind.



Für euer Mitmachen und Interesse beim Zuhören danken wir euch allen ganz herzlich im Namen der für diesen Morgen verantwortlichen Umweltschutzkommissionsmitgliedern mit Alfred Steiner als Präsident, Heinz Estermann, Käthy Schöpfer und Alex Lauber.

Text Alex Lauber, Fotos Alfred Steiner

Frühlingserwachen! Märzwanderung über den Leidenberg

Von Mauensee über den Leidenberg nach Grosswangen und Buttisholz

Gut gelaunt und top motiviert versammelten sich die Wanderer aus Schenkon an diesem herrlichen Frühlingstag auf dem Gemeindeplatz. Von dort eine kurze Fahrt mit dem Postauto nach Mauensee und schon wanderte die Gruppe unter der Leitung von Fritz Gut bergauf in Richtung Höllhof und Berghof.



Ein Blick zurück und die Wanderer hatten freie Sicht auf den Mauensee mit seinem Schloss und den Santenberg. Weiter marschierten sie den Hügelzug des Leidenbergs entlang und machten beim sogenannten "Dreiländereck" die erste Pause. Hier treffen die Gemeinden Mauensee, Oberkirch und Grosswangen aufeinander. Die Schenkoner genossen die tolle Aussicht auf den Sempachersee und seine Umgebung sowie auf die schneebedeckten Alpen. Während sie den Durst löschten, erzählte ihnen Fritz Gut die Sage vom Freudenberg.

"Auf dem fruchtbaren Hügel, der Freudenberg hiess, gab es grosse Bauernhöfe und die Familien, die hier lebten, waren glücklich und stolz. An einem strahlenden Hochsommertag verirrten sich zwei kleine Mädchen in den Kornfeldern. Man suchte die Kinder überall, konnte sie aber nicht finden.

Erst nach ein paar Tagen, als das Korn gemäht wurde, fanden die Bauern die toten Kinder im Kornfeld. Mit einem Schlag waren die Leute auf dem Freudenberg verändert. Sie sagten sich: "Der Name Freudenberg passt nicht mehr, weil so grosses Leid über uns gekommen ist." Seither hat der Hügelzug den Namen Leidenberg."

Der Wanderweg führte die Senioren weiter zum Ursprung des Höllbach bis zum Hof Oberhöhe. Hier erreichten sie den höchsten Punkt der Wanderung. Auf den umliegenden Hügeln waren die Bauern mit ihren Traktoren an der Arbeit. Das milde, frühlingshafte Wetter musste genutzt werden. Entlang einer Hecke mit vielen grossen französischen Eichen marschierten die Wanderer hinunter Richtung Grosswangen. Fritz Gut wusste auch über diese Eichen einiges zu erzählen. "Die französische Eiche gilt weltweit als die Beste und auch die Teuerste. Aus ihr werden Fässer für edle Weine und Whisky hergestellt.



Die schönen Eichen auf dem Leidenberg, welche schon viele Jahrzehnte auf dem Buckel haben, dienen zum Glück nur der Natur.

Hungrig erreichten die Frauen und Männer Grosswangen und kehrten im Restaurant Pinte ein. Der Wirt und seine Mannschaft warteten bereits mit einem feinen Mittagessen auf sie.

Das milde und sonnige Wetter lockte die Wanderer bald wieder nach draussen und sie drängten zum Aufbruch. Zuerst im Gänsemarsch der Rot entlang und später auf dem Kapellenweg der Luzerner Landschaft nach Buttisholz.

17 Kirchen und Kapellen stehen an diesem schönen Wanderweg durch das Rottal. Bei der Muttergotteskapelle Oberroth wurde eine letzte Pause eingelegt bevor die Senioren zügig zu ihrem Ziel wanderten.

Einmal mehr durfte die Wandergruppe einen rundum gelungenen Tag erleben.

Bericht und Fotos: Annelise Fuchs

Daten aktiv 60 plus

► kurze Wanderungen

- Freitag, 07. April 2017

- Freitag, 05. Mai 2017

Treffpunkt: 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson: Rita Röthlisberger 041 9212167

► Lange Wanderungen

- Dienstag, 11. April 2017

- Dienstag, 09. Mai 2017

Treffpunkt: Gemeinde Parkplatz,

Zeit: variabel - Auskunft: Kontaktperson:
Peter Kaufmann

Peter.kaufmann47@bluewin.ch, Tel. 04192148 85

► Mittagstisch

- Donnerstag, 13. April 2017

- Donnerstag, 11. Mai 2017

Jeweils 11.30 Uhr,

Restaurant Tenniscenter

► Treff Aktiv 60 plus

Donnerstag, 27. April 2017

13.30 Uhr, Gemeinschaftsraum

"Wohnen im Alter" Kindergartenstrasse 2

Kontaktperson: Albert Müller, 041 9212670

PRO SENECTUTE

Fitgym für Seniorinnen und Senioren

Die positiven Auswirkungen von regelmässiger Bewegung auf das Wohlbefinden und die seelische Gesundheit sind unumstritten. Viel Bewegung fördert nicht nur Herz-Kreislauf und Muskulatur sondern auch die Koordination und das Gleichgewicht. Eine gute Balance hilft, Verletzungen auf allen Altersstufen zu verhindern. Vielleicht gehört es zu den stillen Vorsätzen, sich in der kommenden Jahreszeit mehr zu bewegen und dabei noch Spass zu haben. Das vielseitige, abwechslungsreiche Bewegungsangebot richtet sich an alle Interessierten über 60 Jahre.

Donnerstag um 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Grundhof

Kommen Sie doch ungeniert mal vorbei und turnen Sie mit. Schnuppern ist jederzeit möglich. Auf neue Gesichter freuen sich die SeniorenTurnerinnen Schenkon.

► Fitgym für SeniorInnen

- Donnerstag, 13. April 2017

- Donnerstag, 04. Mai 2017

- Donnerstag, 11. Mai 2017

Jeweils 16.30 – 17.30 Uhr, Turnhalle Grundhof,

Kontaktperson: Arlette Kaufmann,
041 921 56 58



Der Frauenbund Sursee macht sich auf den Weg ins neue Vereinsjahr, ganz nach dem neuen Impulsthema „make up“.

108. Generalversammlung des Frauenbundes Sursee und Umgebung
Im Restaurant Cayenne, Stiftung Brändi Sursee

An der GV vom Freitag, 17. März konnte der Vorstand 132 Frauen und 2 Männer (Revisor und Pfarreileiter) willkommen heissen. Vor dem geschäftlichen Teil servierte das Team vom Restaurant Cayenne ein feines Nachtessen. Das feine Pasta Buffet hat unsere Erwartungen übertroffen. Anschliessend führte die Präsidentin Patricia Steiner zügig durch die Traktanden. Die Versammlung stimmte allen Geschäften im Sinne des Vorstandes zu.

Lieblingsrezept

Die Frauen wurden gebeten Ihr Lieblingsrezept an die GV mit zu bringen. Durch Teilen fühlt man sich verbunden und es öffnen sich neue Möglichkeiten. Mit den bunt gemischten Rezepten wird die Homepage des Frauenbundes erweitert und so kann jede Frau die Rezepte ausprobieren, Bemerkungen hinzufügen und den eigenen Mittagstisch bereichern.

Glück verdoppelt sich durch teilen – Manfred Hinrich

Im letzten Vereinsjahr durfte der Frauenbund viele „doppelt glückliche“ Momente erleben. Sei es an den monatlichen Treffs im Café international, wo Glück durch Interesse und Anteilnahme an den verschiedenen Schicksalen, durch ein Gespräch oder ein Spiel verdoppelt werden konnte. Sowie an den sozialgeprägten Anlässen wie der Rollstuhlspaziergang, den Unterhaltungsnachmittag im AltersZentrum oder durch die Besuche der Betreuerinnen und Betreuer.

Neues Impulsthema SKF 2017-2020

Das neue Impulsthema des SKF dauert 4 Jahre. Das 1. Jahr steht unter dem Schwerpunkt Flüchtlinge. Zu dieser Thematik bietet der Frauenbund seit 1 ½ Jahren das Café international an. Weitere Schwerpunkte sind Care (Betreuung, Pflege, Sorge und Beziehungsarbeit), Mitwelt und Schöpfung (Umwelt) sowie Botschafterinnen, welche die Begeisterung mit den

zentralen Themen, zwischen Vereinen und Kantonalverbände vermitteln.

Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr durfte der Frauenbund 27 Neumitglieder willkommen heissen. Im letzten Vereinsjahr mussten wir 35 Austritte verzeichnen, die aktuelle Mitgliederanzahl beträgt 957.

Den acht anwesenden Neumitgliedern wurde als Willkommensgeschenk ein Frauenbrot überreicht.

Gisela Koch, eine unserer beiden „Dienstältesten“, verlässt den Vorstand nach 7 Jahren Vereinsarbeit. Geprägt hatte sie den Vorstand durch ihre aufgestellte Art, ihre motivierte Arbeitsweise, ihr aktives Wirken und ihre Zuverlässigkeit. Der Vorstand bedankt sich bei Gisela Koch ganz herzlich für das engagierte Arbeiten, ihre Freundschaft und Herzlichkeit.

Im Gegenzug wurden an der GV gleich 3 neue Frauen in den Vorstand gewählt. Nadja Hecht übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Leu wird die verschiedenen Aufgaben von Gisela Koch übernehmen und Nicole Wittmann führt das Café international. Leider ist das Ressort der Aktuarin weiterhin unbesetzt.

Ausblick

Kathrin Thalmann hat das vielseitige Programm der Bildungsgruppe vorgestellt. Ob Dekorationskurs, Vortrag, Film, Ausflug oder Spiel, Abwechslung ist garantiert! Weitere Angaben zu den Anlässen unter www.frauenbund-sursee.ch

Annina Sigrist gibt Einblick über das abwechslungsreiche Angebot des Spatzen Treffs für Familien mit Kinder, wie Osterbacken, Walderlebnistag, Weihnachtsfeier oder das närrische Kindertreffen. Der Spatzen Treff zählt 12 Vorstandsfrauen, das macht Freude für das weitere Schaffen.

Im Anschluss bedankt sich Pia Brüniger für die geleistete Arbeit bei den Vorstandsfrauen. Ganz im Sinne von „make up“ übergibt Sie jeder Frau ein kleines Nessesair mit nützlichem Inhalt, z.B. einer Nagelfeile, welche auch beim Feilen zwischen den Vorstandsfrauen hilfreich sein kann.

Frauenbund-Tradition: Schoggikäferaktion

Dieses Jahr geht der Erlös vollumfänglich an den LULA-Fonds. Antoinette Hess, vom Zonta Club Luzern-Landschaft, wurde durch ihr eigenes Schicksal bewusst, was Sie wohl machen würde, wenn eines Ihrer Kinder von einer Krebserkrankung betroffen wäre? Aufgrund dieser Erkenntnis und vielen Gesprächen, veranstaltete Sie ein Benefizkonzert, um für schwerkranke Kinder zu sammeln. So wurde der Fonds für krebserkrankte Kinder gegründet. Mit dem Erlös des Fonds wird den betroffenen Kindern mit einem selbstgewählten Geschenk Freude bereitet und den Klinikalltag erleichtert. Seit 2 ½ Jahren erhalten auch Schwerkranke oder Unfallopfer, die länger als 2 Wochen hospitalisiert bleiben müssen, ein Geschenk. Melanie Hess (Schwiegertochter) ist die Kontaktperson zum Kinderspital. Pro Jahr erhalten ca. 25 – 35 Kinder ein Geschenk, wobei es sich meistens um kleine Wünsche handelt. Der Vorstand freute es sehr, dass die anwesenden Frauen das Projekt mit dem Kauf der Schoggikäfer und dem Kauf der Deko Blümli so grosszügig unterstützten. Ebenfalls bedankt sich der Vorstand bei der Bäckerei Stocker, welche mit dem Verkauf des Frauenbrottes eine Spende zu Gunsten des LULA Fonds leistet. Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei den Untergruppen für das tatkräftige Mithelfen sowie den Vorstandsfrauen für die grossartige und freundschaftliche Zusammenarbeit. Der Vorstand bedankt sich, mit einem schönen Blumenstraus, ganz speziell bei der Präsidentin Patricia Steiner für die enorme Zeit, welche sie in den Frauenbund steckt. Anschliessend wurde zu Kaffee und Dessert eingeladen.

Brigitta Cefalo-Grüter

Zu den aktuellen Anlässen mehr auf unserer Homepage:
Frauenbund Sursee „rundum erfreulich“
www.frauenbund-sursee.ch

Veranstaltungen

Kirgistan, das unbekannte Land (Filmtagebuch)

Eine faszinierende Entdeckungsreise quer durch Kirgistan mit vielen eindrücklichen Begegnungen von Land und Leuten. Anschliessend bieten Kirgisen ihre Spezialitäten zum Degustieren an und beantworten auch gerne Fragen zu ihrer Heimat.

Leitung: Daniel Lauber, Sursee

Datum: **Dienstag, 4. April, 19 Uhr**

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Kosten: Kosten: Fr. 10.00

Anmeldung: bei Brigitta Cefalo-Grüter, 041 922 08 15 oder www.frauenbund-sursee.ch

Schnupperabend Rudern

Von erfahrenen Rudern erhalten wir einen Crashkurs und lernen den Rudersport gleich auf dem Wasser kennen. Das Material (Ruderboote, Rudergeräte, etc.) wird zur Verfügung gestellt. Nach dem Kurs geniessen wir noch das Ambiente des Seeclub Sursee bei einem kleinen Apéro.

Leitung: Michael Kiel, Sursee

Datum: **Mittwoch, 3. Mai 2017**

von 18 Uhr – ca. 21 Uhr

(Verschiebedatum: Mittwoch, 17. Mai)

Ort: Seeclub, Sursee (Strandbadstrasse)

Kosten: Fr. 65 /Fr. 75 für Nichtmitglieder (inkl. Apéro)

Anmeldung: bis am 16. April 2017 bei Karin von Weissenfluh, 041 920 24 31 oder unter www.frauenbund-sursee.ch

Besonderes: normale Trainingskleider und Turnschuhe anziehen

Café International

begegnen – erzählen - lachen – zuhören

Das Treffen ist ein Ort der Begegnung. Für Frauen und Männer mit/ohne Kinder, jeden Alters, egal welcher Herkunft und Konfession.

Der Frauenbund freut sich über Ihren Besuch. Alle sind herzlich eingeladen.

Freitag, 07. April 2017, 18.30 – 20.30 Uhr

Freitag, 12. Mai 2017, 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Sursee

Anmeldung: keine erforderlich

Häckselervice

Der nächste Häckselervice findet wie folgt statt:

ab Montag, 01. Mai

Bitte nur Sträucher und Äste bereitstellen.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 28. April 2017, 17.00 Uhr an:

- Gemeindekanzlei Schenkon,

Tel. 041 925 70 90;

E-Mail: gemeinde@schenk.ch

Mütterberatung

Nächste Beratungstage:

**Dienstag, 11. April
Kindergartenstrasse 2**

⇒ 10.00 – 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 – 16.30 Uhr ohne Anmeldung

**Dienstag, 18. April
Kindergartenstrasse 2**

⇒ 13.00 – 16.30 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung: Mo - Fr von 08 - 11.45 Uhr;
14 – 17 Uhr

Telefon 041 925 18 20, Monika Walther

Grünabfuhr

Ab April bis November findet die **Grünabfuhr wieder jeden Dienstag ab 07.00 Uhr** statt.

(Bereitstellung in Rollcontainer)

**Auszug aus dem Datenkalender**

April			Mai		
Fr	7	Wanderung Aktiv 60plus (kurz)	Mo	1.	Schulbeginn
Di	11.	Mütter- und Väterberatung	Mo	1.	Häckselervice
Di	11.	Wanderung Aktiv 60plus (lang)	Do	4.	Jassturnier Skiclub
Do	13.	Mittagstisch Aktiv 60plus	Fr	5.	Wanderung Aktiv 60plus (kurz)
Do	13.	Baumpflanzung FDP	Fr	5.	GV Männerchor
Fr	14.	Beginn Frühlingsferien	Sa	6.	Jugitag Weggis
Di	18.	Mütter- und Väterberatung	So	7.	Gottesdienstbegleitung Männerchor
Mi	26.	Parteiengespräch	So	7.	Brunch FTV
Do	27.	Treff Aktiv 60plus	Di	9.	Wanderung Aktiv 60plus (lang)
Fr/Sa	28./29.	Jahreskonzert Musikverein	Di	9.	Mütter- und Väterberatung
Sa	29.	Luzerner Stadtlauf	Mi	10.	Talenteria Präsentation Schule
Sa	29.	Squash-Day Aktivriege	Do	11.	Mittagstisch Aktiv 60plus
Sa/So	29./30.	MEKS Tage der offenen Tür	Sa	13.	Anmeldeschluss Musikschule
So	30.	Ständli Erstkommunion MVS	So	14.	Badi-Eröffnung / Muttertag
So	30.	Erstkommunion in Schenkon	Di	16.	Mütter- und Väterberatung
			Do	18.	Gemeindeversammlung
			Do	18.	Treff Aktiv 60plus
			Do	18.	ref. Kirchgemeindeversammlung
			Sa	20.	Sempacherseelauf
			So	21.	Volksabstimmung
			Di	23.	Sommerkonzert Musikschule
			Mi	24.	"De schnöscht Schänker"
			Do/Fr.	25./26.	Auffahrt / -brücke (schulfrei)
			Di	30.	kath. Kirchgemeindeversammlung



**Die nächste Kontakt Ausgabe erscheint am
05. Mai 2017
Redaktionsschluss: 26. April 2017**